

Schwelerei und Mineralölfabrik der Grube Hermine-Henriette I (1865-1928)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Halle (Saale)

Kreis(e): Halle (Saale)

Bundesland: Sachsen-Anhalt



Schwelerei und Mineralölfabrik der Grube Hermine-Henriette I (1865-1928) - Zufahrt ins Werksgelände, Mineralölfabrik;
Blick E

Fotograf/Urheber: NAME FEHLT

Schwelerei und Mineralölfabrik der Grube Hermine-Henriette I; 1865–1928; Fabrikkomplex mit Schwelerei (1862–1888, 1898–1928), Paraffin- und Solarölfabrik (1883–1928); 1865 Kühling & Reussner, 1872 Sächsisch-Thüringische AG für Braunkohlenverwertung, später Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik AG; 1909 durch Brandt zerstört und wiederaufgebaut, 1911 A. Riebeck'sche Montanwerke; nach 1928 Fabrikgebäude abgetragen, lediglich zwei Gebäude als Wohnhaus erhalten (40000010).

Datierung:

- 1865 - 1928

Quellen/Literaturangaben:

- Preußisches Urmesstischblatt, 2606 Gröbers 1851; Ausgabe des Kgl. Ministeriums für Handel pp. i. Jahre 1872; Mtbl. 4538 Dieskau 1906, 1908 (geol.), 1918, 1940
- Otfried Wagenbreth, Die Braunkohlenindustrie in Mitteldeutschland. Geologie, Geschichte, Sachzeugen. Markkleeberg 2011, 194, Tab. 38.

Schwelerei und Mineralölfabrik der Grube Hermine-Henriette I (1865-1928)

Ort: Halle (Saale)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 25 14,45 N: 12° 00 44,66 O / 51,42068°N: 12,01241°O

Koordinate UTM: 33.292.283,98 m: 5.700.843,14 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.500.967,99 m: 5.698.445,54 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Schwelerei und Mineralölfabrik der Grube Hermine-Henriette I (1865-1928)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-40000009> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

